

Ressort: Politik

Petraeus-Affäre: Obama sieht keine Weitergabe von Geheiminformationen

Washington, 14.11.2012, 19:50 Uhr

GDN - Nach dem Rücktritt von CIA-Chef David Petraeus und Ermittlungen gegen General John Allen geht US-Präsident Barack Obama davon aus, dass keine vertraulichen Informationen weitergegeben wurden, welche die Sicherheit der USA gefährden könnten. Das sagte der US-Präsident am Mittwoch auf seiner ersten Pressekonferenz seit dem März.

Obama unterstrich erneut Petraeus' berufliche Leistungen, wollte sich zu den laufenden Ermittlungen des FBI aber nicht weiter äußern. Der US-Präsident betonte zudem, dass die Schaffung von Jobs weiterhin die "Priorität Nummer eins" in den USA seien. Beim Streitpunkt Steuererhöhungen rief Obama die Republikaner erneut zur Zusammenarbeit auf. Der US-Präsident war in der vergangenen Woche für eine zweite Amtszeit wiedergewählt worden und hatte sich dabei gegen seinen republikanischen Herausforderer Mitt Romney durchgesetzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-2348/petraeus-affaere-obama-sieht-keine-weitergabe-von-geheiminformationen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com